

# Familienbeirat der Stadt Hessisch Lichtenau

---

## Niederschrift über die 4. Sitzung

**Ort und Zeit:** Mittwoch, den 12.02.2025, um 19:00 Uhr im Rathaus – Großer Sitzungssaal

### Anwesend:

- **Bürgermeister:** Dirk Oetzel
- **Fachbereich 3:** Juliane Eichenberg
- **Familienbeirat:**
  - Stellvertreterin: Annika Brückmann (AWO Kita „Bullerbü“)
  - Mitglieder: Adriana Ackermann (Grundschule Walburg)
  - Katjuschka Kramer (AWO Kita „Haus der kleine Füße“ Walburg)
  - Carolin Frank (ev. Kita „Forellenfänger“ Füha)
  - Steffen Rödel (Waldkita „Hollefuchse“)
  - Markus Kothe (ev. Kita „Lossewichtel“ Heli)
- **Gäste:** Selver Giesing (Ausländerbeirat)

### Entschuldigt:

- **Familienbeirat:**
  - Vorsitzende: Nina Koppitz (Grundschule Heli)
  - Mitglieder: Marlene Herentin (Grundschule Fürstenhagen)
- **Ausschuss Ordnung und Soziales:** Gerd Merkel

## 1. Begrüßung

Frau Brückmann begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Familienbeirat beschlussfähig ist.

## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde überarbeitet und veröffentlicht.

## 3. Verlesen und Genehmigung der TOPs

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

## 4. Satzungsänderung

Die vom Familienbeirat eingereichte Satzungsänderung wird zurückgezogen, da sie doch als flexibel genug angesehen wird. So kann der Elternbeirat der weiterführenden Schule als Gast eingeladen und gehört werden, auch ohne selbst über ein Stimmrecht zu verfügen. Auch soll die Wahlperiode bei zwei Jahren belassen werden und vorzeitig ausscheidende Mitglieder in der laufenden Wahlperiode von den Einrichtungen ersetzt werden können.

Zur generellen Besetzung des Familienbeirats wird beschlossen, dass die Entsendung über die Elternbeiräte der Einrichtungen sich als sinnvoll und handhabbar erwiesen hat. Die Eltern der Einrichtungen sollen regelmäßig (z.B. am ersten Elternabend) über den Familienbeirat und die Möglichkeit einer Entsendung informiert werden. Der Elternbeirat entscheidet dann als gewähltes Gremium innerhalb der Einrichtung über die Entsendung und gibt das Ergebnis bekannt. Im Zweifels- bzw. Konfliktfall soll in der Einrichtung gewählt werden.

Zu jedem neuen Schul- bzw. Kindergartenjahr erinnert die Stadt per eMail die Einrichtungen an den Familienbeirat, so dass diese überprüfen können, ob es in ihrer Einrichtung ein aktuelles Familienbeiratsmitglied gibt oder ob Handlungsbedarf besteht. Weiterhin sollen beim nächsten Trägertreffen die Leitungen darüber informiert werden.

## 5. Aktuelle Besetzung der Mitglieder

Momentan gibt es von der städtischen Kita Karpfenfänger kein Familienbeiratsmitglied. Frau Frank will persönlich in der Kita für den Familienbeirat werben und unseren Infozettel weitergeben.

Der Infozettel mit der aktuellen Besetzung des Familienbeirats wird als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Die Satzung wird folgendermaßen ausgelegt, dass einmal gewählte Familienbeiratsmitglieder für die Wahlperiode von 2 Jahren gewählt bleiben, auch wenn die Kinder aus der Einrichtung ausscheiden. Das Amt kann aber sinnvollerweise übergeben werden.

Frau Koppitz, bei der dies momentan der Fall ist, kann in der Zwischenzeit ebenfalls über die weiterführende Schule berichten. Die Grundschule Hessisch Lichtenau soll dennoch für die nächste Sitzung eingeladen werden.

## 6. Sichere Schulwege

Der Familienbeirat tritt für eine generelle Ausweitung der Tempo-30-Zonen im Stadtbereich ein, um Kita- und Schulwege für die Kinder sicherer zu machen. Explizit weist er auf folgende Situationen hin:

- **Bushaltestelle Retterode:** Der Kita- bzw. Schulweg wird durch die Eltern und auch durch die Verkehrsbeschau durch Polizei als kritisch angesehen und ist für Erstklässer kaum sicher zu bewältigen, da die Bundesstraße zweimalig überquert werden muss. Deshalb empfehlen wir die Einrichtung einer Tempo-30-Zone vom Raiffeisenplatz bis zur Bushaltestelle.
- Auf Nachfrage erklärt Herr Oetzel, dass es auf der Fürstehager Straße in Höhe der **Kita Bullerbü** in Absprache mit der Polizei und den Mitgliedern der Verkehrskommission aus Sicht der Verwaltung kein Erfordernis einer Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 gibt. Ein Spielstraßenschild könnte in der Astrid-Lindgren-Straße aufgestellt werden, allerdings soll hier nochmal nachgehakt werden, ob dies nötig ist.
- Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass von dem **Schwerlastverkehr in der Lindenstraße und Quenteler Straße** in Fürstehagen (und auch Quentel) eine Gefährdung des Schulwegs darstellt. Es wird angeraten zu prüfen, ob im Zuge des Lärmschutzes eine Beschränkung auf Tempo 30 durchsetzbar ist.
- Die **Ampelanlagen in Fürstehagen** (Lindenstraße/Schulstraße ebenso Lindenstraße/Leipziger Straße) haben eine zu kurze Ampelphase für Fußgänger. Dies soll weitergeleitet werden.

- Es wird angeregt, **Tempo 30 in der Hopfelder Straße an der Grundschule Heli** bis zu den Kreuzungen (Biegenstraße sowie Retteröder Straße) auszuweiten.

## 7. Verschiedenes

- Die **Erhaltung des Schwimmbads** stellt aufgrund der hohen Betriebskosten dauerhaft eine Herausforderung für die Stadt dar. Ansatzpunkte für eine die Stadt weniger belastende Kostenverteilung sind eine Überarbeitung des kommunalen Finanzausgleichs, eine Übernahme der Kosten für das Schulschwimmen durch den Kreis oder die Bildung eines Zweckverbands der Schwimmbäder im Kreis. Weiterhin stehen Kosten für die Sanierung sowie die energetische Modernisierung an, für die momentan ein Gesamtkonzept in Erarbeitung ist. Der Familienbeirat soll in den E-Mail-Verteiler der Aktionsgruppe zur Erhaltung des Schwimmbads aufgenommen werden.
- Frau Giesing berichtet über den **aktuellen Stand des Ausländerbeirats**. Da dieser in der jetzigen Form wenig aktiv ist, wird eine Umformung zur Integrationskommission angestrebt. Diese würde keine gewählten Mitglieder haben, sondern auf Basis von Engagement und Interesse offen sein für neue Mitglieder.
- Bezüglich der **Kita Forellenfänger in Fürstenhagen** wird gefragt, wann der aktuell geltende Aufnahmestopp beendet sei. Es sei immer noch nicht klar, wie viele Kinder im Sommer aufgenommen werden könnten. Diesbezüglich soll bei der Leitung und dem Zweckverband nochmal nachgehakt werden. Weiterhin müsste der **Zuweg vom Parkplatz** befestigt werden, damit im Winter geräumt werden kann.
- Die **Zeitmodule der Kitas** im Stadtgebiet werden momentan überarbeitet, was auch das Krippenmodul betreffen wird, das momentan nur ganztags gewählt werden kann. Die Änderungen könnten in alle Bereiche ausstrahlen (Module, Gebühren, Öffnungszeiten,...) und bereits im neuen Kita-Jahr (August 2025) gültig werden.
- Herr Kothe weist auf die Möglichkeit hin, sich für die **Belegschaftsspende von VW Baunatal** zu bewerben. Dieser fördert soziale Projekte für Kinder und Jugendliche. Bei Interesse kann der Kontakt über Herrn Kothe hergestellt werden.

**Die nächste Sitzung findet am 14.05.2025 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsaal im Rathaus statt.**

Frau Brückmann bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen schönen Abend. Die Sitzung wurde um 21.15 Uhr geschlossen.

Gelesen und genehmigt:

erste Vorsitzende

gez. Nina Koppitz

Schriftführerin

gez. Annika Brückmann